

# Tessiner beschwören Heimatgefühl

250 Gäste bei Neujahrsempfang / Schüler gestalten Programm / Stadt will enger zusammenrücken

Von André Wornowski

**Tessin.** Die 250 Gäste beim Neujahrsempfang im Volksparksaal klatschen begeistert im Takt und die Schüler singen kraftvoll den Refrain: „Wir sind Tessin, die Stadt zum Leben.“ Heimat. Das ist das Motto dieses Abends. Bürgermeisterin Susanne Dräger will enger zusammenrücken – mit Kindern, Unternehmen und Partnern der Stadt. Das verdeutlicht sie in ihrer Ansprache. Und es ist auch im Saal zu sehen: Überall stehen Graffiti-Bilder und auf einer großen Leinwand sind alle wichtigen Punkte der Stadt gemalt worden. „Diese tollen Werke haben Schüler im Ehrenamt geschaffen“, sagt Dräger. „Welch kreative Köpfe doch in unserer Stadt heranwachsen. Wir sollten ihnen Auge und Gehör verschaffen“, so die Bürgermeisterin.

”

Tessin ist ein guter Partner und eine toll aufgestellte Gemeinde.

**Sebastian Constien (SPD)**  
Landrat

Fast das komplette Programm des Neujahrsempfanges gestalten Tessiner Schüler. Sie zeigen unter anderem einen Lederhosen-Flashmob. Immer wieder gibt's Applaus. Für Moderatorin Tabea Fabienne Eickfeldt ist es der erste Auftritt vor mehr als 200 Menschen. Entsprechend aufgeregt sei sie gewesen, sagt die 16-Jährige. Dabei will Tabea beruflich etwas anderes machen: „Ich will Architektin wer-



Tessins Bürgermeisterin Stefanie Dräger und Landrat Sebastian Constien (SPD) freuen sich über die gelungene Moderation von Schülerin Tabea Fabienne Eickfeldt. Die 16-Jährige führte durch den Abend.

FOTO: ANDRÉ WORNOWSKI

den“, sagt die Schülerin. In ihrer Heimat Tessin fühlt sie sich sehr wohl: „Es gibt viele Angebote, wie die Südsee oder den Indoorpark.“

Auch Landrat Sebastian Constien (SPD) lobt: „Tessin ist ein guter Partner und eine toll aufgestellte Gemeinde.“ Die Bürgermeisterin und die Stadtvertreter leisteten gute Arbeit. „Das zeigt auch die große Anzahl der Gäste hier.“ Der Neujahrsempfang habe stets eine

besondere Atmosphäre und ein tolles Buffet, sagt Constien.

Siegfried Klaus, seit September Kommandeur der Flugabwehrakrotengruppe 21 in Sanitz, ist das erste Mal bei einem Neujahrsempfang. „Ich bin überrascht, was hier alles aufgeföhren wird“, sagt er. Die Einbindung der Schüler hält er für eine pfiffige Idee.

Um den Kindern auch in Zukunft gute Lernbedingungen zu ermögli-

chen, soll zum neuen Schuljahr 2018/19 die Grundschule „An der Recknitz“ an die Regionale Schule Tessin angegliedert werden. Dräger sprach von großen Investitionen: Fünf Millionen Euro kostet der Ersatzneubau der Regionalen Schule. Durch die steigende Schülerzahlen werden die Klassen eins bis sechs inzwischen dreizügig unterrichtet. Aktuell gebe es in Tessin insgesamt rund 400 Schüler.

In vielen Gesprächen mit Kindern und Eltern sei deutlich geworden: „Unsere kleine Stadt ist als moderne Heimat zu sehen.“ Kinder würden hier auf die große Welt vorbereitet. „Und es ist schön, dann zu sehen, wenn sie wieder hierher zurückkommen – in ihre Heimat“, so Dräger. Auch dafür schaffe die Stadt die Voraussetzungen: „Wir erschließen das Wohngebiet ‚Am Spälberg‘ mit 42 Grundstücken.“